

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte
Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 28./29.12.: Kleintierpraxis Neu-warmbüchen, Höfestraße 22, Isern-hagen, Tel. (05139) 95 82 33
31.12.: Dr. Farnet Kaudelka, Soese-weg 5, Langenhagen, Tel. (0511) 77 27 84
1.1.: Fachzentrum für Kleintiermedi-zin, Bayernstraße 17, Langenhagen, Tel. (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages:
► **Sa., 28.12.:** Burg-Apotheke, Von-Alten-Straße 2, Burgwedel-Groß-burgwedel, Tel. (05139) 41 82
► **So., 29.12.:** Brinker Apotheke, Hindenburgstraße 27, Langenhagen, Tel. (0511) 73 61 54
► **Mo., 30.12.:** Dorf-Apotheke, Am Markt 9, Wedemark-Bissendorf, Tel. (05130) 87 42
► **Di., 31.12.:** Oliven-Apotheke Kal-tenweide, Bertha-von-Suttner-Ring 3 (im EKZ Weiherfeld), Langenhagen, Tel. (0511) 8 97 92 40
► **Hinweis:** Die Apothekenkam-mer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 kei-nen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfü-gung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekenkammer-nds.de oder www.aponet.de.

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfall-ambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 29.12., 17 Uhr: Weihnachtslieder am Tannen-baum in Mellendorf, Pn. Noormann; Di., 31.12., 17 Uhr: Silvesterabend mit den Lektorinnen und Lektoren, P. Dr. König
► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 29.12., 9 Uhr: Heilige Messe in Schwarm-stedt; Di., 31.12., 11 Uhr: Heilige Messe in Mellendorf
► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Ge-meinde Bissendorf,** Di., 31.12., 17 Uhr: Sylvester, P. T Buck oder Linda Schmols, 22 Uhr, Andacht, P. T. Buck
► **Christliche Gemeinde Bissen-dorf, Langer Acker 6,** So., 29.12., 10 Uhr: Gottesdienst

► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 29.12., 17 Uhr: Weihnachtslieder am Tannenbaum in Mellendorf, Pn. Noormann; Di., 31.12., 17 Uhr: Altjahresabend, Got-tesdienst mit Abendmahl, Pn. Deme-ra
► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen,** So., 29.12., 10 Uhr: Got-tesdienst mit Taufmöglichkeit, P. M. Schwarz
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen,** So., 29.12., 17 Uhr: Helstorf, plattdeutscher Got-tesdienst

Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42
Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Ge-walterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langen-hagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60
Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28
Lebensberatungsstelle Langen-hagen: Tel. (0511) 72 38 04
Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de
Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20
Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MWZ Halle, Tel. (05130) 95 40 25

Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

Sozialpsychiatrische Beratungs-stelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35
Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

„Eine funktionierende, neue Heizung muss man nicht rausreißen“

Die Gemeinde Wedemark soll bis 2040 klimaneutral werden: Der Energieversorger Enercity sammelt jetzt Daten von Schornsteinfegern

MELLENDORF (KRA). Wie wer-den die Menschen in der Wede-mark in Zukunft heizen? Diese Frage ist von zunehmender Bri-sanz: Massive Einsparungen von CO2 gelten angesichts der sich verschärfenden Klimakrise als eine der wirksamsten Gegen-maßnahmen. Große Teile von Hannover etwa werden in den kommenden Jahren ans Fern-wärmenetz angeschlossen, um Gasheizungen abzulösen. An-dernorts sind Wärmepumpen das Mittel der Wahl. Eine kom-munale Wärmeplanung soll so-wohl den Behörden als auch den Hauseigentümern Orientie-rungshilfe geben. Und da die Zeit drängt, hat die Gemeinde Wede-mark bereits jetzt diese Wärme-planung in Auftrag gegeben. Rechtlich ist sie dazu erst ab 2028 dazu verpflichtet.

„Das kann eine Kommune al-eine natürlich nicht bewältigen“, so Bürgermeister Helge Zychlinski (SPD). Daher war nach der Bewilligung entsprechender Zuschüsse in diesem Jahr eine Ausschreibung gestartet wor-den, um einen kompetenten Partner zu finden. Und einmal mehr hat sich Enercity mit dem besten Angebot durchsetzen können. Vorstandsmitglied Marc Hansmann und Zychlinski stellten das Projekt am Freitag in Bis-sendorf vor, nachdem es bereits am Vorabend im Bauausschuss behandelt worden war.

Doch worum geht es dabei überhaupt? Aktuell läuft die erste Phase, eine Bestandsaufnah-me des Istzustands. Wie ist der Wärmeverbrauch, mit welchen Methoden wird geheizt? Dazu arbeitet Enercity für die Daten-erfassung unter anderem mit Schornsteinfegern, Heizungs-bauern, Netzbetreibern und Energieberatern zusammen. Das habe in der Ausschusssitzung insbesondere bei anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zu-nächst Besorgnis ausgelöst, be-richtet Ausschussvorsitzende Su-sanne Brakelmann (CDU): „Das sind schließlich sensible Daten. Niemand möchte, dass sein Nachbar weiß, wie er heizt.“

Ängste, die aufgrund des Datenschutzes eigentlich gegen-standslos sind, aber dennoch erst-mal für Unruhe sorgen. Weshalb Enercity-Vorstand Hansmann auch die Bedeutung von Transpa-renz und Kommunikation in dem Projekt betont: „Jede negative Debatte führt zu Verunsicherung



Eine Wärmepumpe der Firma Vaillant vom Typ „aroTHERM plus“ ist an einem Einfamilienhaus zu sehen. Solche Wärmepumpen werden bei der überwiegenden Zahl an neuen Häusern eingebaut. Foto: dpa

und lässt die Leute zögern.“ Die Wärmewende sei in Deutschland noch nicht richtig angekommen, aber es gehe kein Weg an ihr vor-bei. „Die Wärmeplanung ist dazu der erste Schritt.“

Nach der Bestandsaufnahme folgt die Analyse der Daten, aus der sich erste Handlungsmög-lichkeiten ergeben sollen. Wobei sich Hansmann sicher ist: „Die Wärmepumpe wird sich durch-setzen.“ Aber solche Anlagen für einzelne Häuser seien nicht die einzige Möglichkeit, das Klima-ziel zu erreichen. Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein, die Wedemark will schon bis 2040 eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung erreichen.

Auch wenn die Wärmepumpe für viele das Mittel der Wahl sei, gebe es auch Alternativen. „Wenn man eine Pelletheizung hat, ist das auch gut“, meint Hansmann. Wie beim Gas sei bei Pellets aber mit erheblichen Preis-teigerungen zu rechnen. Denk-bar seien auch leitungsgebunde-ne Versorgungen durch Nahwär-menetze oder Großwärmepum-pen, die mehrere Gebäude ver-sorgen könnten.

Letztlich aber kommt es immer auf den Einzelfall an, weshalb in-dividuelle Beratung wesentlich ist. „Eine funktionierende Hei-zung, die neu ist, muss man nicht rausreißen“, betont das Enercity-Vorstandsmitglied. „Aber das wird wegen der CO -Bepreisung teuer. Viele unterschätzen das. Da kommt eine Dynamik in

Gang, die sich noch verschärfen wird.“ Und angesichts diverser Fördermöglichkeiten auch auf Gemeindeebene sei der Einbau einer Wärmepumpe am Ende nur minimal teurer als der Austausch einer Gasheizung, so Zychlinski. Infoveranstaltungen sollen Bürger mitnehmen

Wo in der Wedemark welche Möglichkeit sinnvoll umzusetzen wäre, soll der Kommunale Wär-meplan (KWP) am Ende zeigen, als ein Leitfaden zur Orientie-rung. Ordnungsrechtliche Mög-lichkeiten zur Durchsetzung hat die Gemeinde nicht. „Aber jeder hat ja auch eine Eigenverant-wortlichkeit“, appelliert Zychlinski. Und Hansmann ergänzt: „Wir können es dem Bürger nicht ersparen, sich mit dem The-ma auseinanderzusetzen.“ Hel-fen sollen dabei zwei Infoveran-staltungen, zu denen die Ge-meinde einladen wird. Die erste soll stattfinden, sobald die Be-standsaufnahme abgeschlossen ist, die zweite dann, wenn die Er-gebnisse vorliegen.

Ob sich dann alle wie verspro-chen mitgenommen fühlen wer-den, muss sich zeigen. Zumin-dest in der Ausschusssitzung herrschte noch eine gewisse Skepsis. Während es bereits Aus-tauschtermine mit den soge-nannten Akteuren aus dem Handwerk gab, habe der Bürger davon nichts mitbekommen, be-richtet Brakelmann, die sich auch eine engere Einbindung der Poli-tik wünscht.

AUF EIN WORT

Wann beginnt das neue Jahr?

Am letzten Tag des Jahres rief der Meister seine Schüler zu-sammen. Alle saßen im Kreis um ein Feuer und warteten ge-spannt auf das, was der Meister ihnen sagen würde. „Wann beginnt das neue Jahr?“, fragte der Meister. „In dem Moment, wenn die Glocken Mitternacht schlagen“, antwortete ein Schüler. Der Meister schaute in die Run-de: „Was meint ihr?“ Dann sagte er: „Ein Fluss fließt unaufhörlich. Nie ist es derselbe Fluss. So ist das auch mit dem Übergang in das neue Jahr.



Karl-Martin Harms Foto: privat

Auch da ein stetiges Fließen. Das neue Jahr beginnt für dich, wenn du im Fluss des Lebens

mitgehst, ohne an dem festzu-halten, was war.“ Der Meister schweig einen Mo-ment dann sagte er: „Mit jedem Atemzug beginnt ein neues Jahr und mit jeder Entscheidung, die du triffst. Die Zeit ist wie ein Fluss. Sie fließt unaufhaltsam. Du kannst wählen und dich da-für entscheiden mitzugehen.“ Da verstanden die Schüler: Das neue Jahr beginnt mit jedem Moment, mit jedem Atemzug. Noch lange schauten sie in die Flammen des Feuers.

Karl-Martin Harms, Flughafenpastor

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO
LANGENHAGENER
ECHO
WEDEMARK
ECHO
SCHWARMSTEDTER

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Redaktion:
Redaktionsleitung: Lars Mietzner
Redaktion Langenhagen,
Wedemark und Schwarmstedt:
Oliver Krebs (ok)

E-Mail:
redaktion@langenagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Ein-sender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online

verteilte Auflage: 49.700 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenagener-echo.de
Telefon: (0511) 973 66 35

ADA

Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter

BVDA

Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachge-druckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

3386201_002624

Danke sagen

► mit einer Anzeige in dieser Zeitung